

Pepote Cajones Basico, Fiesta & Estudio

## Cajon Olé!

Noch schöner, differenzierter, klangvoller sind die neuen Cajones von Pepote aus dem Mutterland des Flamenco. Mit wunderbarer Verarbeitung und sehr differenzierten Sounds setzen sie in ihrer Klasse neue Maßstäbe.

**S**eit 17 Jahren baut Jose Pepote Hernandez in Spanien Cajons in aufwändiger handwerklicher Fertigung. Die hochwertigen Modelle werden von ihm selbst montiert und gestimmt, und erhalten dadurch die Aura von alter Handwerkskunst. Drei Instrumente aus der Pepote-Serie habe ich für euch getestet – und will sie eigentlich nicht mehr hergeben.

### Solide Bauart und angenehmer Klang

Zuerst packe ich das Basico Modell mit der Schlagfläche in schicker Sunburst-Optik aus. Super Idee: Die Ecken des Cajons sind abgerundet, sodass ihr sehr bequem eure Slaps und Opentones platzieren könnt. Das Instrument ist präzise und solide gebaut. Dadurch liefert es schön trockene, tiefe Bässe, von denen sich die knackigen Slaps, zarte Taps und volle Opentones gut absetzen. Die Spiralen im Korpusinneren stammen aus Pepotes eigener Fertigung und sizzeln bei jedem Anschlag harmonisch mit. Ein sehr schönes und gut klingendes Einsteiger-Modell.

### Differenzierter Klang bei anmutendem Äußerem

Mit dem nächsten Modell, Fiesta, lässt sich gut Party machen, wie der Name schon sagt. Hier sticht gleich die Schlagfläche aus Ebenholz ins Auge. Darauf prangt im unteren Drittel der Fläche das aufwändig gestaltete Firmenemblem und verbreitet das Flair von spanischer Grandezza. Der Klang des Instruments ist so differenziert wie sein Äußeres schon vermuten lässt. Hier reicht die Spannweite von den weichen, leicht ansprechenden Sounds der Taps über ein knackiges Timbre bei Slaps und Opentones bis hin zu satten kräftigen Bassklängen.



### Edles für Profis

Das dritte Instrument im Bunde, das Estudio Cajon hat optisch und akustisch noch mehr zu bieten. Aus Birkenholz und Ebenholz wie das Fiesta-Modell gebaut verfügt es über zwei mal sechs Spiralen, die unabhängig voneinander einstell- und damit anspielbar sind. Weiter punktet das Estudio Cajon durch seinen präsenten kräftigen Bass, der sich dank eines ausgeklügelten Bassreflexsystems besonders gut durchsetzt. Weiteres Extra sind die kleinen eingearbeiteten Daumenmulden. Schicke Sache, dadurch fallen die Hände des Spielers automatisch auf die schlag- und soundtechnisch effektivsten Stellen der Trommel. Das Cajon spricht sensibel und nuanciert auf die verschiedenen Anschlagsarten an und produziert einen super differenzierten Sound in allen Tonlagen und Lautstärken. Die sorgfältige feine Ausführung des Instruments wird durch zusätzliche kleine Intarsienarbeiten auf Sitz- und Frontplatte betont – alles sehr edel und ansprechend, ein echtes Profi-Schmankerl eben.

Damit kommen wir zum einzigen Wermutstropfen der Pepote Cajons: zu ihrem Preis. Der ist der Qualität der Instrumente angemessen, aber leider nicht ganz unerheblich. Doch auf so ein Cajon lohnt es sich zu sparen.

• Christiane Scholz

### Kompakt

- differenziertes Klangspektrum schon bei dem Einsteigermodell
- tolle handwerkliche Fertigung
- sehr ansprechende Vintage-Optik
- pfiffige Features für gutes Anspielen und Handling

<b>Vertrieb</b>	Drumport www.pepote.de
<b>Preise (UVP)</b>	Cajon Basico 239 € Cajon Fiesta 289 € Cajon Estudio 359 €
<b>Korpus</b>	Korpus 300 x 285 x 40 cm; 15 mm Birkenholz
<b>Schlagfläche</b>	alle 3,5 mm, Basico: Birke, dreilagig, Fiesta und Estudio: Ebenholz, fünflagig
<b>Resonanzplatte</b>	6,6 mm Birke
<b>Spiralen</b>	Basico: 8 Spiralen horizontal Fiesta: 10 Spiralen horizontal Estudio: 2 x 6 Spiralen horizontal